

MUSICUS

Mitgliederinformation

Ausgabe 106 – I Quartal 2018



Eine Winter-Weihnachtsreise, Samstag, 2. Dezember 2017

Erwartungsvoll lauschten die Besucher in der vollbesetzten Kirche der Moderation von unserer 1. Vorsitzenden Elke Buths.

Unsere Winter-Weihnachtsreise begann mit der „Alpenländischen Weihnacht“. Im Kamin knistert ein wärmendes Feuer. Die Familie sitzt in der Stube zusammen und musiziert gemeinsam, so wie es schon seit vielen, vielen Jahren Tradition ist.

Mit „Weihnacht, Weihnacht“, entführte uns das Orchester in Begleitung von Marion Hitter zu einem Besuch bei unseren Nachbarn in Österreich. Dort werden die 12 Nächte um die Jahreswende als Rauhächte bezeichnet. In diesen Nächten wird das Haus ausgeräuchert, um die bösen Geister fortzujagen und um Unheil im neuen Jahr fernzuhalten.

Mit einer „lustigen Schlittenfahrt“ ging es musikalisch weiter zu unserem nächsten Ziel: Frankreich. Hier feiert man Petit Noel, kleine Weihnachten. Der Weihnachtsmann heißt in Frankreich Pere Noel, also Vater Weihnacht, und er bringt zum ersten Weihnachtstag kleine Geschenke, die er am Liebesten in Holzschuhe legt. Das Orchester spielte „Petit Papa Noel“ und Peter Eckhard-Lang sang das wunderschöne „Cantique de Noel“.

Von Frankreich aus führte uns unsere Reise nach England. Hier hängen die Kinder, aber auch Erwachsene, Strümpfe vor den Kamin, die der Weihnachtsmann mit Gaben füllen soll. Die Weihnachtsgans ist übrigens keine rein deutsche Erfindung. In England füllt man sie mit Hack, Äpfeln und Pflaumen und sie wird gar zärtlich Gregor genannt.

Eine weitere, typisch englische Erfindung ist das Aufhängen von Mistelzweigen und Stechpalmen. Das Küssen unter dem Mistelzweig hat dort eine lange Tradition, - und davon handelte auch das nächste Lied: „Deck the hall“ und „the first Noel“.

Noch einen Fußstapf weiter, führte uns unsere Reise nach Irland. Am Wild Atlantic Way wärmten wir uns erst einmal in einem Pub mit einem heated Whiskey auf.

Ein Lied darf hier an Weihnachten im Gottesdienst nicht fehlen, eint es doch ganz besonders hier auf der grünen Insel, alle im christlichen Glauben „Hark the harald Angel“, gesungen von Marion, Peter und Thomas Stock.

MUSICUS

Mitgliederinformation

Ausgabe 106 – I Quartal 2018



ff Eine Winter-Weihnachtsreise, Samstag der 2. Dezember 2017

Anders feiert man die orthodoxe Weihnacht in Russland. Mit einem Vodka, - Nasdarovie (Prost)-, begrüßt man den russischen Weihnachtsmann. Sein Name ist Väterchen Frost und er wird von einem Mädchen Namens Schneeflocke und einem Jungen mit dem Namen Neujahr begleitet. Wer sie zufällig trifft, begrüßt sie mit fröhlicher Musik und wir luden zu einer rasanten „Petersburger Schlittenfahrt“ ein. Unser Schlitten machte nun Halt in der Tschechei. Hier ist Weihnachten das wichtigste Fest im Jahr. Bei vielen gehört dazu, dass man am Heiligen Abend fastet, denn nur dann, wenn man den ganzen Tag wirklich nichts gegessen hat, kann einem das goldene Schweinchen, ein traditionelles Glückssymbol, erscheinen.

Dazu passte das Lied von den „drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

Auch in der Schweiz kann es so richtig bibbernd kalt werden. Hier hat das Sternsingen am Drei-Königstag seinen Ursprung. Auch ging von der Schweiz aus der Lobgesang „Gloria“ um die ganze Welt, und das spielte das Orchester. „A Sleighride to Amerika“, mit unserem Schlitten ging es über den großen Teich nach Amerika.

Hier heißt der Weihnachtsmann Santa Claus und dieser kann seine ursprünglich europäische Herkunft genauso wenig verleugnen wie der Rentierschlitten, den die skandinavischen Einwanderer der Merry Christmas beigesteuert haben.

Viele bekannte Weihnachtshits kommen aus Amerika, und so spielte das Mandolinorchester mit Peter „Dreaming of a white Christmas“.

Unsere Winter-Weihnachtsreise endete wieder zu Hause in Naurod.

Gemeinsam mit allen Konzertbesuchern sangen und spielten wir noch „O du fröhliche“ und zum Abschluss den „Abendsegen“ gesungen von Marion und Peter. Tags drauf konnten wir der evangelischen Kirchengemeinde die Spenden der begeisterten Konzertbesucher in Höhe von 1.243,41€ für die Sanierungsarbeiten an der Kirche überreichen. Eine Woge der Begeisterung schwappte durch unseren Ort. Überall gab es Glückwünsche für das so schöne und gelungene Weihnachtskonzert. Auch dafür lohnte sich der Aufwand.

MUSICUS

Mitgliederinformation
Ausgabe 106 – I Quartal 2018



@-mail von ihrer Majestät Emma I.

Gude ihr Lieben!

Mit dem Jahr 2017 geht für mich ein wahnsinnig aufregendes und erlebnisreiches Jahr zu Ende. Ich habe die Schule abgeschlossen und einen neuen Lebensabschnitt begonnen und bin dabei irgendwie ganz schön schnell ein Stück weit erwachsen geworden.

Und dann war da noch etwas ganz Besonderes...ich bin Blütenkönigin geworden, obwohl ich immer gesagt habe, dass ich das nie machen werde. Ja, jetzt bin ich sehr traurig, dass sich meine Amtszeit bald schon wieder dem Ende zuneigt. Anstatt dem Ende entgegen zu trauern, möchte ich aber dankbar zurückblicken. In den vergangenen Monaten durfte ich Naurod und seine Bewohner sehr intensiv kennenlernen und habe allen Grund dazu, diese stolz zu repräsentieren. Ich durfte so viel erleben, so viele schöne Erfahrungen sammeln und so viele liebe Menschen kennenlernen, von denen ich überall sehr herzlich empfangen und aufgenommen wurde. Ganz besonders dankbar bin ich den Menschen, die mich schon das ganze Jahr über begleiten und unterstützen. Dazu zählen nicht zuletzt auch die Musikfreunde, die mir schon bei meiner Inthronisierung wortwörtlich den Rücken gestärkt haben, mit denen ich schon einige Erlebnisse teilen durfte und mit denen ich sicher noch den einen oder anderen Apfelwein trinken werde.

Ich möchte aber nicht nur zurückblicken, sondern mich auch auf die noch vor mir liegenden Veranstaltungen freuen und meine restliche Amtszeit genießen. Auch, wenn die Krone dann bald einen anderen Kopf schmückt, werde ich noch lange etwas von meiner Zeit als Äpfelblütenkönigin haben, denn nicht nur die prägenden Erfahrungen und Erinnerungen und meine verstärkte Bindung zu meinem Heimatort, sondern vor allem auch Kontakte, die ich knüpfen durfte, bleiben.



Herzliche Grüße *Eure Emma*

MUSICUS

Mitgliederinformation
Ausgabe 106 – I Quartal 2018



In Gedenken an Manfred Weiler

Liebe Rosi, liebe Familie,

Naurod im Oktober 2017

wir haben im Verein und im Orchester sehr traurig die Nachricht vernommen, dass Manfred von uns gegangen ist.

Tröstlich ist es zu wissen, dass es so passiert ist, wie er es sich immer erhofft hat.

Ein schöner Gedanke ist, dass wir im letzten Jahr noch einmal zusammen in der Toskana waren. Das ist eine so schöne Erinnerung, die uns allen für immer bleiben wird.

Auch werden die vielen geselligen Runden mit Manfred bei uns allen immer wieder Anlass zu liebevollem Gedenken sein.

So manches Lächeln bleibt in der Erinnerung, wenn Manfred die Gitarre zur Hand nahm und seine Trink- und Schmaus-Lieder zum Besten gab. Dazu gehören auch die vielen lustigen Sprüche. Jeder aus unserem Verein und unserem Orchester hat da ganz bestimmt seine persönlichen Momente, die mit Manfred verbunden sind.

Ob Konzerte, Auftritte, Veranstaltungen, Fahrten, Proben, Bilder, Geschichten, Berichte, Maikrautpflücken, Äpfel-lesen, Stadl, Konzertreisen, - Manfred und du, liebe Rosi, ihr ward immer dabei.

Als Manfred in den Orchester-Ruhestand gegangen ist, haben wir ihn ungern gehen lassen, aber er wollte das so.

Ich persönlich habe mich sehr gefreut, als Manfred mir seine Mandola geschenkt hat.

Ich werde sie weiterhin hüten und ab und an spielen, so wird Manfred ganz nah bei uns sein, genauso wie bei jedem Konzert das wir geben.

Mit und durch unsere Musik sind alle verbunden, die bei uns sind, und die wir in unseren Herzen tragen, so auch Manfred.

Alle lieben Wünsche, viel Kraft und Mut für die kommende Zeit.

In der Hoffnung, dass wir dich, liebe Rosi und eure Familie bald wieder sehen, verbleiben wir traurig, aber auch im Wissen um so viele schöne gemeinsam verbrachte Stunden, - in liebevollem Gedenken -, die Spieler im Orchester und eure Freunde im Verein.

i.A. *Elke*

Nachlese zum Fußballturnier der Nauroder Ortsvereine

Auch in 2017 fand am 27. und 28. Dezember das Fußballturnier der Nauroder Ortsvereine statt. Es hatten sich 8 Mannschaften angemeldet. Neben den Musikfreunden waren dies der Radfahrverein Wanderlust (RVW), der TGN Lauftreff, der TGN Freizeitsport, die freiwillige Feuerwehr, die Jugendtrainer, die evangelische Kirchengemeinde sowie die alten Herren des 1. FCN.

Die Gruppenphase am ersten Tag haben wir sehr erfolgreich - als Gruppensieger - abgeschlossen. So konnten wir im Eröffnungsspiel den RVW mit 2:1 besiegen. Nach einem Unentschieden gegen den Lauftreff konnten wir das Spiel gegen die TGN Freizeitsportler mit 4:0 deutlich für uns entscheiden können. Auch wenn es eine Medaille ohne Wert ist, so war unser Torwart (Matthias Scholz) mit nur einem Gegentor der beste Keeper der Vorrunde. In der Zwischenrunde trafen wir auf die Himmelsstürmer, die in diesem Jahr in neuen himmelblauen Trikots aufliefen und mussten uns knapp mit 1:2 geschlagen geben. In unserem "Endspiel" um den dritten Platz gab es die Neuauflage unseres Eröffnungsspiels gegen den RVW. Mit letzter Kraft schlugen wir die Radballer in einem engen Spiel mit 2:1. Das Fazit fällt somit einfach aus - es war ein erfolgreiches Turnier für die Musikfreunde!

Im Endspiel gewannen die Alten Herren gegen die Kirchengemeinde erst nach 9-Meter-Schießen mit 7:6 (1:1 nach regulärer Spielzeit). Für die Zuschauer war also einiges geboten worden. Die Kellerskopfhalle war an beiden Tagen gut besucht.

Unser Team bestand aus: René Klär (Trainer), Ralph Müller, Thomas Müller, Benedikt Kloss, Dierk Knorr, Volker Simon, Michael Schickl, Marcel Razaey, Uwe Horst, Deno Schatterny, Björn Rimlinger, Matthias Scholz.

Die Torschützen waren: Ralph Müller (3 Tore), Volker Simon (2 Tore), Björn Rimlinger (2 Tore), Thomas Müller (1 Tor) und Marcel Razaey (1 Tor)

Das diesjährige Startgeld der Mannschaften wird von der IG für die Neugestaltung des Wagens der Blütenkönigin verwendet. Das Ergebnis werden wir beim Äbbelblütenfestzug 2018 bewundern können.

Liebe Grüße vom Sportdirektor *Matthias Scholz*

Bemerkenswertes von der öffentlichen Probe vom 12. Jan. 2018

Neben der ausführlichen Berichterstattung im Erbenheimer Anzeiger und im Tagblatt nehme ich mir die Freiheit, hier zwei außergewöhnliche Höhepunkte des Abends separat hervor zu heben.

Da wäre zu Anfangs der Nachwuchs – unsere Boy-Group, das **HeiNe - Duo**, also Wolfgang Heitzer und Walter Neder. Die Beiden hatten still und heimlich, als kleine Überraschung, zwei Stücke, eine Mazurka und La Danza einstudiert und Alle waren sich einig, das ist den Beiden voll und ganz gelungen.



Und ohne allen anderen Jubilare ihre Verdienste oder Treue zu Verein zu schmälern, muss es erlaubt sein Alwin Diefenbach hier hervorzuheben.

Neben seiner immer noch aktiven Musikerlaufbahn im Orchester an der Mandola, kommen noch sage und schreibe 62 Jahre Vorstandsarbeit für unseren Verein hinzu. Alwin wirkte als Jugendwart, Beisitzer und Schriftführer. Er war fast ein viertel Jahrhundert unser erster Vorsitzender und sein Hauptaugenmerk galt der Förderung der Jugendausbildung. Als Elke den Vorsitz 2001 übernahm, blieb Alwin uns als 2. Vorsitzender erhalten und steht uns seitdem weiterhin mit Rat und Tat im Vorstand zur Seite. Er war mitverantwortlich für die Anmietung unseres Stadl's in der Auringer Straße und hat mit geholfen, dass die Hofreite zu unserem Vereinsdomizil wurde, in dem wir auch unsere Straußwirtschaft zum Blütenfest betreiben. Er gibt den Startschuss fürs ins Maikraut, kümmert sich um die Kelteräpfel und weiß, wo wir wann zum Ebbelwe ausrücken sollen. Unser Ebbelwei im Stadlkeller reift unter seiner strengen Beobachtung mit äußerster Reinhaltung heran. Was wäre unser Verein ohne Alwin?

Für 70 Jahre Treue zu unserem Verein, mit ganz viel Herzblut, konnte Elke Dir an diesem Abend zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren.

Dem schließt sich die *Redaktion des Musicus* gerne an.



Einladung

Liebe Vereinsmitglieder,

gemäß § 13 Abs. 2 der Vereinssatzung laden wir Euch zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017

am Samstag, den **17. Februar 2018**, um **19.00** Uhr

in das **FORUM Naurod, Kellerskopfstraße** ein.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die 1. Vorsitzende
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung **2016** durch die 1. Schriftführerin
3. Bericht der 1. Vorsitzende zu **2017**
4. Bericht des 1. Kassierers zu **2017**
5. Bericht der Kassenprüfer zu **2017**
6. Entlastung des Vorstands auf Antrag der Kassenprüfer
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Vorschau auf **2018**
9. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis spätestens zum **10. Februar 2018** bei der

1. Vorsitzenden Elke Buths Kirchhohl 20 einzureichen.

Im Sinne einer aktiven Vereinsführung bitten wir um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.



„Jubiläen - Jubilare“

Alles Gute, Glück und Gesundheit, allen Jubilaren im **1. Quartal 2018**.

Ganz besonders gratulieren wir zum

60 ten	Doris Jung, Klaus Ohl, Ulrike Seidel,
65 ten	Renate und Dieter Thörner
70 ten	Brigitte Staude Brockhaus, Herbert Wingefeld
75 ten	Gertrud Netzel
80 ten	Helga Becht, Gerhild Wagner

und allen **Hochzeitpaaren** zu Ihrem Hochzeitstag !

„In eigener Sache“

- seit Juli 2011 sind die Musikfreunde wieder unter **www.musikfreunde-naurod.de** online. Gerne nehmen wir Eure Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Beiträge via @-mail unter **mfn@musikfreunde-naurod.de** auf.

Besucht uns : alle Info`s digital zu:

Proberaum, Stadl, Musicus, Vereinschronik, Verwaltung, Bildergalerie, Termine, Formulare, Mitgliederbeiträge, Satzung, Links zu BDZ u.v.m.

„Vereinstermine“

17.02.18 - Jahreshauptversammlung, 19 Uhr - großes Forum

im April Auftritte in der Seniorenresidenzen am Ehrenmal in Taunusstein
und in der Seniorenresidenz am Kurpark

27.04.18 - Vorstellung der Blütenkönigin - großes Forum

28.04.18 - 6. Apfelwein-Anstich, Samstag 18 Uhr - Stadl

11.+12.05. Blütenfest MFN - Straußwirtschaft im Stadl – ab 17:30 Uhr

13.5.18 - Blütenfest –Umzug